

Aktuelle Heteropteren-Funde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Hemiptera)

4. Beitrag

KURT ARNOLD

Postfach 11 20, 09466 Geyer / Erzgebirge, Germany
E-Mail: kurt_arnold@web.de

Abstract. Actual records of Heteroptera species from Saxony after 1980 (Insecta: Hemiptera), Part 4. Based on materials in the collection of the Museum für Tierkunde in Dresden and Museum für Naturkunde Görlitz, by a compilation of literature references, by own faunistic studies on this insect group, and by data of some other entomologists, 29 species of the order Heteroptera are listed. The specimens have been collected after 1980.

Kurzfassung. Auf der Basis von Material aus dem Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden, dem Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz, aus Literaturoswertungen, eigenen Untersuchungen und Daten von anderen Sammlern werden aktuelle Funde aus Sachsen nach dem Jahr 1980 für 29 Arten der Ordnung Heteroptera mitgeteilt.

Key words. Pleidae, Corixidae, Mesoveliidae, Tingidae, Miridae, Aradidae, Berytidae, Lygaeidae, Rhopalidae, Pentatomidae, faunistics, Germany, Saxony.

Einleitung

Die nachstehenden Daten ergaben sich wiederum aus der Bearbeitung von Museumsmaterial, mir zugeleiteten Determinationssendungen, durch die Mitteilung von Funden anderer Sammlerkollegen, bzw. eigenen Aufsammlungen.

Der 5. Beitrag zu dieser Serie, welcher sich in Vorbereitung befindet, bringt dann ausschließlich aktuelle Funde, deren Belege im Museum für Naturkunde in Görlitz aufbewahrt werden. Um bei den einzelnen Arten die Daten nicht zu weit zu streuen, werden für solche Arten, die der vorliegende 4. Beitrag bereits behandelt, die Funde aus dem Museum in Görlitz (coll. MNG) bereits mit angeführt.

Die Mitteilungen von Funden erfolgten durch Frau Dr. D. Voigt und Herrn T. Berger (Potsdam), denen ich auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich danken möchte.

Artenliste mit Fundorten

Familie: Pleidae

8. *Plea minutissima* Leach, 1817

Die erste Mitteilung über einen Fund in Sachsen bringen COHRS & KLEINDIENST (1934: 181, Jakobstal, leg. Cohrs, 06.07 und 18.08., leider ohne Jahresangabe). MICHALK (1938: 172–173) nennt eine ganze Reihe von Nachweisen aus der Leipziger Tieflandsbucht und schreibt: „... meist häufig, wird aber wegen ihrer Kleinheit doch leicht übersehen“, was JORDAN (1963: 20) fast wörtlich wiederholt und auf jegliche Fundortangaben verzichtet, obwohl er in seinen Arbeiten über die Heteropteren der Oberlausitz zwischen 1940 und 1963 solche anführt.

Aktuelle Funde lagen bisher noch nicht vor. Die hier mitgeteilten Belege stammen alle aus bereits bekannten Fundgebieten.

Zumindest in den ehemaligen Braunkohlen-Tagebaugebieten, mit ihren neu entstandenen riesigen Wasserflächen, dürfte die Art heute weiter verbreitet sein.

M a t e r i a l: Zentralsachsen, Umgebung von Niedergräfenhainichen, 1 Ex. 24.10.2004, leg., det. et coll. Berger. Oberlausitz, Kreis Bautzen, Nechern, Teichgebiet, 1 Ex. 26.06.1995, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Görlitz, Schönau-Berzdorf, Tagebauggebiet, 1 Ex. 27.09.1996, 2 Ex. 01.10.1997, 2 Ex. 12.01.1998, leg. Stephan, det. Engelmann; Kreis Weißwasser, Daubitz, Briesenteich, 1 Ex. 19.07.1999, leg. et det. Engelmann; Hammerstadt, Notteich, 2 Ex. 05.07.2005, Hammerstadt, Verateich, 1 Ex. 05.07.1995, leg. unbekannt, det. Engelmann; Hammerstadt, Teichgruppe, 1 Ex. leg. et det. Engelmann; Niederspree bei Daubitz, Gr. Tiefzug, 2 Ex. 17.05.1999, Niederspree bei Daubitz, Schemsteich, 7 Ex. 24.05.1999, Niederspree bei Daubitz, Kockelsteich, 1 Ex. 24.05.1999, leg. et. det. Engelmann; Reichwalde, Oberteich, 5 Ex. 26.06.1999, leg. et det. Engelmann, alle Ex. coll. MNG.

13. *Notonecta reuteri* Hungerford, 1928

N. reuteri gehört zu den Arten der Gattung, deren Unterscheidung nicht immer einfach ist. Eine Verwechslung kann leicht mit *N. lutea* erfolgen. Alle bisherigen Funde im sächsischen Raum liegen östlich der Elbe. Unter den von mir in den letzten Jahren geprüften Belegen von *N. lutea* konnte *N. reuteri* nicht aufgefunden werden.

Die Art wurde erstmals in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts für Deutschland nachgewiesen. Funde sind in Sachsen nach JORDAN (1963: 20) nur aus der Ober- (Halbendorf/Spree, Lömischau) und Niederlausitz (Dreiweibern bei Weißkolm), sowie aus der Umgebung von Dresden (Birkwitz bei Pirna) bekannt.

Sächsische aktuelle Funde lagen bisher nicht vor. Nun gelang ein Nachweis in der Nähe von Ortrand.

M a t e r i a l: Oberlausitz, Umgebung von Ortrand, 1 ♂ 07.07.2004, leg., det. et coll. Berger.

Familie: C o r i x i d a e

21. *Cymatia rogenhoferi* (Fieber, 1864)

Der letzte aktuelle Nachweis wurde bei BRASCH (1989) mitgeteilt. Nun konnte die Art erneut aufgefunden werden.

M a t e r i a l: Zentralsachsen, Umgebung von Niedergräfenhainichen, 1 ♂ / 1 ♀ 24.10.2004, leg., det. et coll. Berger.

31. *Paracorixa concinna* (Fieber, 1848)

Nachweise in Sachsen sind relativ selten. Bekannt ist die Art aus der Oberlausitz von Bautzen, Bautzen-Strehla, Grubtitz, Kronförstchen, Niedergurig, Quatitz und Salzenforst (JORDAN 1940: 140), dem Raum um Großenhain (Ressler i. litt.), der Leipziger Tieflandsbucht vom Neumühlteich bei Schildau (MICHALK, 1938:178) und Leipzig (DIETZE, 1952: 63), sowie aus Westsachsen von Lichtentanne (BÜTTNER & WETZEL, 1964: 71, 91).

Der hier mitgeteilte aktuelle Fundort schließt sich am Südostende der Leipziger Tieflandsbucht an.

M a t e r i a l: Zentralsachsen, Umgebung von Niedergräfenhainichen, 1 Ex. 14.–16.05.2004, 15 Ex. 24.10.2004, leg., det. et coll. Berger.

34.1. *Sigara (Subsigara) iactans* Jansson, 1983

ARNOLD (2005: 21) bringt den Erstdnachweis dieser Art für Sachsen aus der Leipziger Tieflandsbucht, leg. Berger.

Familie: Mesoveliidae**43. *Mesovelia furcata* Mulsant & Rey, 1852**

Nachtrag zu: ARNOLD (2004: 4), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 24: 3–17
 Material: Sachsen, Umgebung von Niedergräfenhainichen, 2 Ex. 21.–22.08.2004, leg., det. et coll. Berger. Oberlausitz, Kreis Görlitz, Schönau-Berzdorf, Tagebauegebiet, 4 Ex. 01.10.1997, leg. Stephan, det. Engelmann; Kreis Weißwasser, Groß Jeseritzen bei Weißwasser, 5 Ex. 11.08.1987, 3 Ex. 13.06.1989, leg. et det. Engelmann; Niederspree bei Daubitz, Kockelsteich, 1 Ex. 13.07.1993, 1 Ex. 27.07.1993, 1 Ex. 29.07.1993, leg. et det. Hieke; Rietschen, Alter Sprungteich, 3 Ex. 30.07.1999, leg. et det. Engelmann, alle Exemplare coll. MNG.

Familie: Tingidae**75. *Acalypta gracilis* (Fieber, 1844)**

Nachtrag zu: ARNOLD (2004: 5), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 24: 3–17
 Material: Erzgebirge, Ansprung bei Zöblitz, FND „Halde an der Windmühle“, Barberfallenfänge, Falle 2/1, 6 ♀♀ 01.09.–15.09.2003, 1 ♂ / 2 ♀♀ 15.09.–07.10.2003, Falle 2/4, 1 ♀ 07.10.–17.10.2003, leg. Mitarbeiter der Naturschutzstation Annaberg (Sitz Dörfel), coll. Arnold.

84. *Campylosteira verna* (Fallén, 1826)

Nachtrag zu: ARNOLD (2005: 80), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 79–89
 Material: Vogtland, Göltzschtal, Gebiet 2, unterhalb Deponie, Barberfallenfang, 1 ♀ 11.06.–13.07.2001, leg. U. Fischer, coll. Arnold. Oberlausitz, Kreis Bautzen, Eutrich bei Königswartha, 1 Ex. 22.08.1981, 2 Ex. 25.05.1983, leg. Dunger, det. Engelmann; Baruth bei Bautzen, Schafberg, 1 Ex. 15.03.1998, 4 Ex. 29.01.2002, 3 Ex. 08.04.2002, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Görlitz, Schönau-Berzdorf, Hutberg, 15 Ex. 15.03.2004, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Zittau, Großschönau, 1 Ex. Mitte 03.2000; Spitzkunnersdorf, 1 Ex. 25.04.2004; Waltersdorf bei Zittau, Sängershöhe, 1 Ex. 03.10.2004, leg. Sieber, det. Franke, alle Ex. coll. MNG.

105.1. *Stephanitis takeyai* Drake & Maa, 1955

Die durch Dr. C. Schmidt im Elbtal gesammelten Tiere werden bei ARNOLD (2005: 21–22) als Erstdnachweise für Sachsen angeführt.

110. *Tingis reticulata* Herrich-Schaeffer, 1835

Veröffentlichungen sächsischer Funde erfolgten durch SCHUMACHER (1919: 152) für die Sächsische Schweiz, durch COHRS & KLEINDIENST (1934: 164) für den Raum Zentralsachsen von

Zeithain und Oederan, sowie durch MICHALK (1938: 102) für die Leipziger Tieflandsbucht von Leipzig, Großsteinberg, Reinharz, Eythra und Knauthain (am letzten Fundort wurde ein Massenvorkommen beobachtet [24.10.1934]). JORDAN (1940: 118) bringt Funde aus der Oberlausitz vom Mandautal und Strohmberg, diesen Funden fügt er später (1963: 47) nur Gottlobsberg und Eisenberg hinzu.

Im Museum Görlitz befinden sich Belege, die gleichfalls durch Jordan gesammelt und determiniert wurden. Warum er diese Funde in seiner Fauna von Sachsen (1963) und ihrem späteren Nachtrag (1973) nicht einarbeitete ist unklar. Der Vollständigkeit halber werden sie hier mitgeteilt.

Da JORDAN (1963: 47) für die neuen Nachweise keine Funddaten nennt, liegen diese mit großer Wahrscheinlichkeit alle vor 1945.

Den beiden ** bei ARNOLD, (1999: 8) lag ein unveröffentlichter Fund zugrunde, dessen Mitteilung hier nachstehend erfolgt. Aktuell war die Art nicht bekannt. Bei Sichtung von umfangreichem eigenem Karteimaterial wurde ein aktueller Nachweis ermittelt.

Die Funde im Erzgebirge und dem Vogtland sind jeweils Erstnachweise für diese Gebiete.

M a t e r i a l: Vogtland, Adorf, Zeidelweidetal, 2 Ex. 10.06.1984, leg. Walter, det. Arnold, je 1 Ex. coll. Arnold et Sander. – **F u n d n a c h t r ä g e v o r 1980:** Erzgebirge, Umgebung Geyer, NSG Hermannsdorfer Wiesen, auf einer Feuchtwiese an *Ajuga* sp., 1 ♀ 20.07.1974, leg. Arnold, det. Wagner 1976, coll. Arnold. Oberlausitz, Gutttau, 1 Ex. 12.08.1948, 3 Ex. 16.08.1955, 1 Ex. 29.06.1961, leg. et det. Jordan, coll. MNG.

Familie: *Miridae*

184. *Dichroscytus intermedius* Reuter, 1885

Nachtrag zu: ARNOLD (2004: 7), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 3–17

Die Art ist durch MICHALK (1938: 131) aus der Leipziger Tieflandsbucht (Leina, Lauer) und durch COHRS & KLEINDIENST (1934: 171) aus Zentralsachsen bekannt. Beide Fundgebiete werden von JORDAN (1963: 28) nicht genannt.

M a t e r i a l: Erzgebirge, Krs. Annaberg, Geyer, Grundstück 493¹, Naturgarten, Lichtfang (02 Uhr), 1 ♀ 05.07.2005, leg., det. et coll. Arnold. – **F u n d n a c h t r ä g e v o r 1980:** Erzgebirge, Kreis Marienberg, Umgebung Neunzehnhain bei Lengefeld, 1 Ex. Juli, 1974, leg. et det. Engelmann, coll. MNG.

251. *Orthocephalus brevis* (Panzer, 1798)

Bekannt war bisher, dass zwei Fundorte in Sachsen den Nachweis dieser Art repräsentieren. Ein Fund gelang auf der Elbinsel bei Dresden (leg. Hiebsch), ein weiterer in Westsachsen bei Oberrothenbach (Oberrottenbach, bei JORDAN, 1963: 32, ist unkorrekt) (BÜTTNER & WETZEL, 1964: 78).

Übersehen wurde aber von allen Autoren, dass die Art bereits durch LANGE (1898: 101) unter dem Namen *Labops brevis* Panzer aus der Umgebung von Annaberg gemeldet wurde.

Wie Lange zu dieser Gattungszuordnung kam, ist unklar, denn die Art wird in keinem mir bekannten Katalog unter einem solchen Namen geführt. In der Palaearktis kommen nur vier *Labops*-Arten vor, von denen nicht eine in Mitteleuropa beheimatet ist. Die Verbreitung reicht von den skandinavischen Ländern über den nördlichen Teil von Rußland bis nach Ostasien.

¹ Das Grundstück Nummer 493 war früher eine Ortsleitnummer, jetzt läuft das Grundstück unter der Bezeichnung: Ehrenfriedersdorfer Str. 14. Um die Einheitlichkeit innerhalb der verschiedenen Veröffentlichungen zu sichern, wird die Ortsleitnummer weiterhin beibehalten.

Tatsache ist aber, dass in der coll. Lange ein weibliches Exemplar mit dem Fundort „Erzgebirge“ steckt. Es ist nicht unmöglich, dass dieses Exemplar tatsächlich aus dem Erzgebirge stammt. Lange hat aber bekanntlich sein Sammelgebiet bis nach Karlovy Vary (Karlsbad) ausgedehnt und kam so mit Arten aus dem wärmebegünstigten Böhmisches Becken in Berührung. Es liegt aber auch ein weiterer Beleg vom Erzgebirge aus der Sammlung Krieger vor, einem Entomologen, der in seinen Fundortangaben absolut korrekt war, somit der Fund von Lange als sehr wahrscheinlich angesehen werden kann.

Der hier mitgeteilte aktuelle Nachweis stammt aus dem Dresdner Raum.

Material: Elbtal, Dresden, NSG Heller (Nordteil), Fläche mit wechselnder Staunässe, Barberfallenfang, 1 ♀ 13.07.–02.08.1988, leg. Krause, coll. MTD.

Fundnachträge vor 1980: Dittersdorf bei Chemnitz, 29.06.1940, leg. Meyer; Erzgebirge, Marienberg, Wüstenschlette, 15.07.1955, leg. Krieger. Der Aufbewahrungsort des Materials, welches diesen beiden Funden zugrunde liegt, ist augenblicklich nicht bekannt. Die Angaben stammen aus der Kartei von K. Büttner.

281. *Phylus melanocephalus* (Linnaeus, 1758)

Dort, wo Eichen anzutreffen sind, wird man auch diese Wanze erwarten können. Dennoch blieben aber aktuelle Funde bisher aus.

Material: Osterzgebirge, Müglitztal, Hundsleite bei Weesenstein, SSO exponierter felsiger Steilhang, von *Quercus petraea* (Mattuschka) Liebl. geklopft, 1 ♀ 05.06.1998, leg. Krause, coll. MTD. Oberlausitz, Kreis Weißwasser, Groß Jeseritzern bei Weißwasser, 3 Ex. 20.06.1989, leg. et det. Engelmann, coll. MNG.

Familie: Aradidae

407. *Aradus betulae* (Linnaeus, 1758)

KLAUSNITZER et al. (2005:145) melden aktuelle Funde zwischen 1991 und 2005 aus der Oberlausitz, deren Belege sich alle im MNG befinden. Bisher war aus Sachsen nur ein Nachweis aus dem Erzgebirge, den COHRS & KLEINDIENST (1934:165) anführen, bekannt.

Nach Abgabe des Manuskriptes der vorliegenden Veröffentlichung erfolgten weitere Funde dieser Art, welche bei DIETZE et al. (2006: 12) nachzulesen sind.

408. *Aradus betulinus* Fallén, 1807

Nachtrag zu: ARNOLD (2005: 84–85), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 79–89
KLAUSNITZER et al. (2005: 145) bringen einen weiteren Fund für die Oberlausitz.

409. *Aradus brevicollis* (Fallén, 1807)

Der erste aktuelle Nachweis für Sachsen nach 1980 findet sich bei VOGEL (1998). Diese sehr versteckte Literaturstelle wurde bei Arnold (1999: 11) übersehen. Die Art hätte demzufolge bereits damals mit drei *** versehen werden müssen.

KLAUSNITZER et al. (2005: 145) fügen den bekannten Funden aus der Oberlausitz weitere, nun aktuelle Nachweise hinzu, teils aus der Sammlung des Museums in Görlitz, teils aus Privatsammlungen.

Material: Oberlausitz, Kreis Bautzen, Halbendorf/Spree, 1 Ex. 02.02.2002, leg. Sieber, det. Franke, coll. MNG.

411. *Aradus conspicuus* Herrich-Schaeffer, 1835

Nachtrag zu: ARNOLD (2004: 85), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 79–89
 KLAUSNITZER et al. (2005: 146) nennen die bekannten Funde aus der Oberlausitz und fügen weitere, sowohl ältere als auch aktuelle bis 2005 hinzu. Im Museum Görlitz sind weitere aktuelle Belege vorhanden.

Material: Oberlausitz, Kreis Görlitz, Königshain, 1 Ex. 04.05.1990, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Zittau, Hain, Hochwald, an *Fagus* sp., 1 Ex. 01.07.2001, leg. Sieber, det. Franke, beide Exemplare coll. MNG. – **Fundnachträge vor 1980:** Elbsandsteingebirge, Hintere Sächsische Schweiz, Gr. Winterberg, 1 ♀ 21.04.1972, leg. Krause, det. Heiss 1994, 1 ♂ 08.06.1972, leg. Rietsch, beide coll. MTD; Erzgebirge, Großrückerswalde bei Marienberg, 2 ♂♂ / 1 ♀ 12.06.1952, leg. et det Krieger, coll. MTD ex coll. K. Büttner.

414. *Aradus erosus* Fallén, 1807

JORDAN (1963: 49) bringt Funde vom Czorneboh und Neschwitz, die er bereits 1940 bzw. 1953 für die Oberlausitz veröffentlicht hat. Erst KLAUSNITZER et al. (2005: 146) zitieren einen weiteren Fund aus der Oberlausitz, dessen Beleg sich im Museum in Görlitz befindet.

Es ist ein weiteres Exemplar vorhanden, das diese Art aktuell für Sachsen belegt. Für das Erzgebirge ist die Art ein Erstnachweis.

Material: Oberlausitz, Kreis Pirna, Umgebung Stolpen, 1 Ex. 28.04.1984, leg. I. Dunger, det. Franke, coll. MNG. – **Fundnachträge vor 1980:** Erzgebirge, Marienberg, 1 ♀ 22.06.1974, leg. Krieger, coll. Arnold.

417. *Aradus signaticornis* R. F. Sahlberg, 1848

KLAUSNITZER et al. (2005: 146) bringen aus der Oberlausitz (Neufund für das Gebiet) die ersten aktuellen Meldungen dieser Art für Sachsen nach 1980.

Material – Fundnachträge vor 1980: Elbtal, Dresden, Ständehaus, Fenster, 1 ♀ 23.04.1963, leg. Emmrich, det. Heiss 1994, coll. MTD.

418. *Aradus truncatus* Fieber, 1861

KLAUSNITZER et al. (2005: 146) melden einen aktuellen Fund aus dem Jahr 2005 für die Oberlausitz (Waltersdorf bei Zittau). Somit liegen nun drei Nachweise aus Sachsen vor.

Die erste Meldung erfolgt durch COHRS & KLEINDIENST (1934: 160) von Niederwartha im Elbtal (leg Kleindienst), danach bringt JORDAN (1940: 119) aus der Oberlausitz vom Czorneboh zwei Larven-Funde. Diese Exemplare wurden aber bereits 1914 durch Richter gesammelt.

Der Fund aus dem Elbtal ist nach der Literatur nicht datierbar. Aus diesem Grund ist der bei Klausnitzer et al. genannte Fund der erste aktuelle Beleg seit mindestens 70 Jahren für Sachsen.

Familie: Berytidae**428. *Berytinus montivagus* (Meyer-Dürr, 1841)**

COHRS & KLEINDIENST (1934: 163) melden für Sachsen das erste Exemplar aus Zeithain. Die nächsten Meldungen erfolgten durch MICHALK (1938: 97) aus der Leipziger Tieflandsbucht von Großsteinberg, Rückmarsdorf, Bienitz, Miltitz und am Witrowberg.

Der aktuelle Nachweis stammt aus dem Elbtal, ein Erstnachweis für das Gebiet.

M a t e r i a l: Elbtal, Dresden, NSG Heller (Nordteil), Düne 2, 1 ♂ (macropter) 13.08.–04.09.1987 (Barberfallenfang), 1 ♀ (brachypter) 07.04.1988, (Bodengesiebe), leg. Krause, coll. MTD.

430.1. *Metatropis rufescens* (Herrich-Schaeffer, 1835)

Nachtrag zu: ARNOLD (2005: 22), Heteropteron 21: 21–22.

Im Raum Chemnitz konnten durch Frau Dr. D. Voigt die ersten Tiere gefunden werden, welche bei ARNOLD (2005: 22) Grund für die Erstmeldung aus Sachsen waren.

Nun liegt ein weiterer aktueller Fund aus dem Dresdner Raum vor.

M a t e r i a l: Elbtal, Dresden, NSG Heller (Nordteil), Düne 2, 1 ♂ (macropter) 13.08.–04.09.1987 (Barberfallenfang), 1 ♀ (brachypter) 07.04.1988 (Bodengesiebe), leg. Krause, coll. MTD.

Familie: Lygaeidae

436. *Arocatus melanocephalus* (Fabricius, 1798)

Der einzige bekannte Fund dieser Art in Sachsen liegt in der Leipziger Tieflandsbucht. Er wurde durch MICHALK (1938: 75) gemeldet: „Ist im Gebiet bisher nur einmal, von Dorn jun., am 8.1.1910 unter der Rinde einer Eiche im Connewitzer Holze gefunden worden.“

Nahezu einhundert Jahre sind vergangen, bevor die Art für Sachsen aus dem Dresdner Raum durch Frau Dr. D. Voigt nachgewiesen wurde. Für das Elbtal gleichzeitig ein Erstfund. Die Art ist ein südliches Tier und wahrscheinlich 1910 nur durch Zufall bis nach Sachsen „gewandert“. In neuerer Zeit hingegen ist eine allgemeine Ausbreitung nach Norden zu konstatieren, somit konnte ihr Vorkommen auch in Sachsen erwartet werden.. Der Fund im Dresdener Raum läßt die Vermutung zu, dass die Zuwanderung vom Süden durch das Elbtal erfolgte. An der Fundstelle wurden Exemplare im Überwinterungsquartier unter Platanenrinde in Anzahl angetroffen. Nachweise wird es zumindest im gesamten Stadtgebiet von Dresden, wohl aber im gesamten Elbtal geben, vielleicht auch an anderen wärmebegünstigten Stellen Sachsens.

M a t e r i a l: Elbtal, Dresden, Stadtgebiet, 8 ♂♂ / 7 ♀♀ Jan./Febr. 2004, leg. Voigt, coll. Arnold et Voigt (♂/♀).

437. *Beosus maritimus* (Scopoli, 1763)

Berichtigung zu: ARNOLD, (2004: 10), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 3–17

Als Seitenangabe muss bei COHRS & KLEINDIENST (1934: 162), nicht aber (1934: 20) stehen. Die Seitenangabe 20 stammt aus dem extra paginierten Sonderdruck der Arbeit.

476. *Megalonotus antennatus* (Schilling, 1829)

Nach verschiedenen Autoren eine zwar nicht seltene, aber doch nur vereinzelt in Sachsen vorkommende Art. Aus diesem Grund werden kaum exakte Fundorte genannt. Dabei ist bemerkenswert, dass sich in verschiedenen Museen, so auch in Dresden und Görlitz, nur Einzelfunde, teilweise aus der Zeit vor der Mitte des vorigen Jahrhunderts, befinden. Aktuell lag bisher noch kein Nachweis vor.

Der Fund in der Sächsischen Schweiz ist ein Erstfund für das Gebiet.

M a t e r i a l: Sächsische Schweiz, ehemalige Tongrube ca. 0,5 km N Bielatal-Raum, 400–430 m über NN, obere trocken-warme Sohle, Barberfallenfang, 1 ♂ 12.–29.07.1996, leg. Krause, coll. MTD.

480.1. *Melanocoryphus albomaculatus* (Goeze, 1778)

ARNOLD (2005: 22) bringt den Erstdnachweis für Sachsen aus dem Dresdner Raum.

502. *Raglius vulgaris* (Schilling, 1829)

Nachtrag zu: ARNOLD, (2005: 86), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 79–89

M a t e r i a l: Oberlausitz, Kreis Bautzen, Baruth bei Bautzen, Schafberg, 1 Ex. 22.09.2001, 1 Ex. 27.03.2003, leg. et det. Franke; Gutttau, Eisenberg, 1 Ex. 21.04.1991, leg. Sieber, det. Franke; Lömischau, 3 Ex. 04.04.2002, leg. Franke, det. Franke; Halbendorf/Spree, 3 Ex. 02.02.2002, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Görlitz, Zoblitz, 2 Ex. 03.02.1998, leg. et det. Franke; Niederschlesischer-Oberlausitzkreis Görlitz, Gemeinde Schleife-Rohne, Feld/Wiesen, MTB 4453/3, 1 ♂ / 1 ♀ 25.05.2003, leg. J. Gebert, coll. MTD et coll. Arnold (♂); Kreis Niesky, Kaltwasser, 1 Ex. 14.05.1994, leg et det. Franke; Reichwalde, Innenkippe, 1 Ex. 11.08.1995, leg et det. Engelmann; Kreis. Zittau, Zittau, Weinaupark, 1 Ex. Mitte Sept. 2000, leg. Sieber, det. Franke; alle Ex. coll. MNG.

513. *Stygnocoris fuliginus* (Geoffroy, 1785)

Nachtrag und Berichtigung zu: ARNOLD (2004: 12), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 24: 3–17

Berichtigung: Die in obiger Literaturstelle genannte Art „513. *Stygnocoris fuliginosus* (Geoffroy, 1785)“ muß natürlich richtig „513. *Stygnocoris fuliginus* (Geoffroy, 1785)“ lauten.

M a t e r i a l: Oberlausitz, Kreis Bautzen, Baruth bei Bautzen, Schafberg, 1 Ex. 23.02.2003, leg. Sieber, det. Franke; Halbendorf, 2 Ex. 10.07.1988, 1 Ex. 07.08.1992, leg. Sieber, det. Engelmann (1988) bzw. Franke (1992); Kleinsaubernitz, 1 Ex. Ende 08.1999, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Görlitz, Jauernick-Buschbach, 1 Ex. 20.04.1986, leg. Sieber, det. Engelmann; Kreis Zittau, Hainewalde – NW, 1 Ex. 03.06.2004, leg. Sieber, det. Franke; alle Exemplare coll. MNG. Kreis Bautzen, Droben, WKA-Falle, 46: 227 und 46: 225, 2 ♀♀ 02.06.2000, leg. K. Jung, coll. Arnold et coll. Jung.

515. *Stygnocoris rusticus* (Fallén, 1807)

Nachtrag zu: ARNOLD (2005: 4), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 79–89

M a t e r i a l: Erzgebirge, Oberwiesenthal, Riedelstraße, Barberfalle 5, 1 ♀ 05.10..2000, leg. Fischer, coll. Arnold. Oberlausitz, Kreis Hoyerswerda, Zeißholz, 8 Ex. 25.08.1994, leg. et det. Engelmann; Kreis Löbau, Umgebung Kottmar bei Eibau, 1 Ex. 01.08.1982, leg. Rektor, det. Franke; Kreis Weißwasser, Halbendorf bei Weißwasser, 11 Ex. 23.08.1994, leg. et det. Engelmann; Kreis Zittau, Umgebung Großschönau, 1 Ex. 23.07.1988, leg. Sieber, det. Engelmann; Großschönau, Pochetal, 2 Ex. 03.10.2002, leg. Sieber, det. Franke; Hainewalde – NW, 1 Ex. Ende 07.1999, leg. Sieber, det. Franke; Ostritz, 1 Ex. Mitte 08.1987, leg. Sieber, det. Engelmann; Waltersdorf bei Zittau, Lausche, 1 Ex. 22.07.2003, Sängerhöhe, 1 Ex. 03.10.2004, leg. Sieber, det. Franke; alle Exemplare coll. MNG.

516. *Stygnocoris sabulosus* (Schilling, 1829)

Nachtrag zu: ARNOLD (2005: 87), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25:79–89

M a t e r i a l: Erzgebirge: Ansprung bei Zöblitz, FND „Serpentinsteinhalden bei Ansprung“, Barberfalle 1/1, 1 ♀ 15.09.–07.10.2003, 1 ♀ 07.10.–17.10.2003; FND „Halde an der Windmühle“, Barberfalle 2/1, 1 ♀ 07.10.–17.10.2003, Barberfalle 2/4, 1 ♀ 15.09.–07.10.2003; Sorgau bei Marienberg, FND „Bergwiese bei Sorgau“, Barberfalle 3/3, 1 ♀ 15.09.–07.10.2003, alle Ex. leg. Mitarbeiter der Naturschutzstation Annaberg (Sitz Dörfel), coll. Arnold. Oberlausitz:

Kreis Bautzen, Baruth bei Bautzen, Schafberg, 1 Ex. 27.09.2000, leg. et det. Franke; Kreis Hoyerswerda, Dubringer Moor, 1 Ex. 14.10.1988, 1 Ex. 06.11.1988, 2 Ex. 16.09.1988, leg. Vogel, det. Engelmann, 1 Ex. 13.10.1990, leg. Vogel, det. Franke, 1 Ex. 31.10.1995, leg. Sieber, det. Franke; Zeiβholz, 1 Ex. 25.08.1994, leg. et. det. Engelmann; Kreis Niesky, Kreba, 1 Ex. 02.10.1993, 1 Ex. 01.11.2003, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Neudorf, 1 Ex. 24.10.1992, leg. Vogel, det. Franke; Kreba-2,5 NO, Spiesk, 1 Ex. 03.10.1990, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Weißwasser, Boxberg, 1 Ex. 21.10.2001, leg. Sieber, det. Franke; Halbendorf bei Weißwasser, 1 Ex. 23.08.1994, leg. et. det. Engelmann; Kreis Zittau, Commerauer bei Klix, Jesor, 1 Ex. 21.10.1989, leg. Sieber, det. Franke; Dittersbach an der Eigen, 1 Ex. 18.08.1996, leg. Sieber, det. Franke; Eichgraben, 1 Ex. 14.09.2003, leg. Sieber, det. Franke; Großschönau, 1 Ex. 12.11.1996, leg. Sieber, det. Franke; Großschönau, Breiteberg, 1 Ex. 09.09.2000, leg. Sieber, det. Franke; Großschönau, Lausurtal, 1 Ex. 29.03.2000, leg. Sieber, det. Franke; Hainewalde – NW, 1 Ex. 05.02.2004, leg. Sieber, det. Franke; Niederoderwitz, 2 Ex. 30.08.1981, leg. Sieber, det. Engelmann; Ostritz, 2 Ex. 13.08.1989, leg. Sieber, det. Franke; Waltersdorf, Lausche, 2 Ex. 24.09.2000, leg. Sieber, det. Franke; alle Exemplare coll. MNG.

520. *Trapezonotus arenarius* Linnaeus, 1758)

Nachtrag zu: ARNOLD, (2005: 87), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25:79–89
 Material: Oberlausitz, Kreis Bautzen, Droben, WKA-Falle 42:157, 1 ♀ 02.06.2000, WKA-Falle 42:156, 1 ♀ 02.06.2000, leg. Jung, coll. Jung; Halbendorf/Spree, Göbeler Heide, 1 Ex. 18.07.1993, leg. et det Franke; Milkel, 1 Ex. 05.11.2004, leg. Sieber det. Franke; Kreis Görlitz: Deschka, Biehainer Forst, 1 Ex. 07.11.1992, leg. Sieber, det. Franke; Jauernick-Buschbach, 1 Ex. 20.04.1986, leg. Sieber, det. Engelmann; Tauchritz, 1 Ex. 20.02.1994, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Hoyerswerda, Knappenrode, 1 Ex. 09.05.1991, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Kamenz, Skaskaer Berge, 1 Ex. 26.07.1989, leg. et det. Engelmann; alle Exemplare MNG. Kreis Löbau-Zittau: FFH-Gebiet Roschertal, Mischwald; Schülerberg, 1 ♀ 12.09.2003, leg. J. & S. Gebert, coll. MTD. Kreis Niesky, Niesky-See, 1 Ex. 23.04.1989, leg. Sieber, det. Franke; Kreis Sebnitz, Berthelsdorf, Forsthaus Klunker, 1 Ex. 20.06.1987, leg. Sieber, det. Engelmann; Kreis Weißwasser, Halbendorf bei Weißwasser, 1 Ex. 23.08.1994, leg. et. det. Engelmann; Kreis Zittau, Bertsdorf, 1 Ex. 21.05.1995, Bertsdorf, Breiteberg, S-Rand, 14.03.2004, leg. Sieber, det. Franke; Niederoderwitz, 2 Ex 10.03.1996, leg. Sieber, det. Franke; alle Exemplare coll. MNG.

Familie: R h o p a l i d a e

546. *Corizus hyoscyami* (Linnaeus, 1758)

Nachtrag zu: ARNOLD, (2004: 14), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 3–17
 Material: Vogtland, Meerane, 1 ♂ 29.09.1993, leg. W. Schmidt, coll. MTD (ex coll W. Schmidt). Oberlausitz, Kreis Bautzen, Baruth bei Bautzen, Schafberg, 1 Ex. 06.05.2000, leg. et det. Franke; 1 Ex. 14.06.2001, leg. Sieber, det. Franke; Großpostwitz Cosuler Tal, 1 Ex. 07.06.2001, leg. Jeremies, det. Franke; Halbendorf/Spree – W, Göbeler Heide, 1 Ex. 10.07.1992, leg. et det. Franke; Neschwitz-Neudorf-1N, Hahnenberggebiet, 1 Ex. 09.07.2000, leg. et det. Franke; Oppach, Lindenberg, 1 Ex. 27.07.2000, leg. Jeremies, det. Franke; Kreis Görlitz, Ludwigsdorf bei Görlitz, 1 Ex. 13.05.1993, leg. et det. Franke; Kreis Hoyerswerda, Zeiβholz, 1 Ex. 25.08.1994, leg. et det. Engelmann; alle Exemplare MNG. Kreis Kamenz, 2 km NW Neustadt/Spree, 380kV-Trasse, Heide, 1 ♀ 19.09.2004, leg. J. Gebert, coll. MTD. Kreis Kamenz, Skaskaer Berg, 1 Ex. 21.08.1984, leg. et det. Franke; Kreis Zittau: Eichgraben, 1 Ex. 14.09.2003, leg. Sieber, det. Franke; Hainewalde – NW, 1 Ex. 12.07.1996, 1 Ex. Ende

07.1999, leg. Sieber, det. Franke, 1 Ex. 28.07.1999, leg. et det. Franke; Lückendorf, 1 Ex. 08.06.1996, leg. Sieber, det. Franke; Mittelherwigsdorf, 1 Ex. 20.05.1992, leg. Sieber, det. Franke; Ostritz, 1 Ex. Anfang 04.1987, leg. Sieber, det. Engelmann; Waltersdorf bei Zittau, Sängershöhe, 1 Ex. 03.10.2004, Waltersdorf Lausche, 1 Ex. 06.08.1992, leg. Sieber, det. Franke; Zittau, 1 Ex. 01.07.1992, leg. Sieber, det. Franke; alle Exemplare coll. MNG.

552. *Rhopalus subrufus* (Gmelin, 1790)

Berichtigung zu: ARNOLD, (2004: 14), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25: 3–17
Der Autor der Art ist von „Gmelin“ in Gmelin zu ändern.

Familie: Pentatomidae

591. *Eysarcoris venustissimus* (Schrank, 1776)

Auch diese Art wird als häufig in der Literatur geführt, aber es fehlten bis jetzt aktuelle Funde. Sie konnte nun aus der Sächsischen Schweiz, was für dieses Gebiet einen Erstfund darstellt, und aus der Oberlausitz nachgewiesen werden.

M a t e r i a l: Sächsische Schweiz, Elbwiesen oberhalb Schmilka (Zoll), ca. 130 m über NN, Überflutungsbereich und Straßenböschung, Weidelgras-Weißklee-Weide, (*Lolium perennis*-*Cynosuretum*), randliche *Artemisia*-Gesellschaft, Barberfallenfang, Standort 1 nach Muster (1997), 1 ♂ 27.06–04.07.1985, leg. Krause, coll. MTD. Oberlausitz, Kreis Löbau, Löbau, Schafberg, 3 Ex. 16.06.2002, leg. Sieber, det. Franke; Rotstein bei Löbau, 1 Ex. 19.05.1996, 1 Ex. 18.05.2002, leg. Sieber, coll. Franke, coll. MNG.

594. *Peribalus vernalis* (Wolff, 1804)

Nachtrag zu: ARNOLD, (2005: 88), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25:79–89
M a t e r i a l: Vogtland, Meerane, 1 ♂ 16.04.1996, 1 ♂ 15.05.1997, leg. W. Schmidt, coll. MTD ex coll. W. Schmidt. Oberlausitz, Kreis Bautzen, Baruth bei Bautzen, Schafberg, 1 Ex. 22.06.2000, leg. Franke, 1 Ex. 11.05.2001, leg. Sieber, 1 Ex. 03.07.2001, leg. Franke, 1 Ex. 22.09.2001, leg. Franke, 1 Ex. 28.04.2004, leg. Franke, alle Ex. det. Franke; Kreis Görlitz, Jauernick-Buschbach, 1 Ex. 12.03.1987, leg. Sieber, det. Engelmann; Königshain, 1 Ex. 03.06.1984, leg. Herkner, det. Franke; Liebstein, Limasberg, 1 Ex. 14.08.1989, leg. et det. Franke; Schönau-Berzdorf, 1 Ex. 28.03.1987, leg. Sieber, det. Engelmann; Kreis Hoyerswerda, Zeißholz, 1 Ex. 25.08.1994, leg. et det. Engelmann; Kreis Weißwasser, Halbendorf bei Weißwasser, 1 Ex. 23.08.1994, leg. et det. Engelmann; Kreis Zittau, Zittau, Weinau, 1 Ex. 05.03.2002, leg. Sieber, det. Franke; Zittau, Weinaupark, 1 Ex. Anfang 05.2000, leg. Sieber, det. Franke; alle Exemplare coll. MNG.

601. *Piezodorus lituratus* (Fabricius, 1794)

Nachtrag zu: ARNOLD, (2005: 89), Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, 25:79–89
M a t e r i a l: Vogtland, Meerane, 1 ♀ 10.05.1992, leg. W. Schmidt, coll. MTD ex coll. Schmidt. Oberlausitz, Kreis Bautzen, Baruth bei Bautzen, Schafberg, 2 Ex. 30.04.2000, leg. Sieber, det. Franke, 1 Ex. 01.05.2000, leg. et det. Franke; Kreis Bautzen: Halbendorf/Spree, 1 Ex. Ende 08.1999, leg. Sieber, det. Franke; Halbendorf/Spree, SO, Ex. Ende 08.1999, leg. Sieber, det. Franke; Mücka, Malschwitzer Heide, 1 Ex. 03.05.2000, leg. et det. Franke; Quoos, 1 Ex. 13.05.2001, leg. et det. Franke; Kreis Görlitz, Deutsch-Paulsdorf, Spitzberg,

1 Ex. 12.05.1994, leg. et det. Franke; Ostritz, Steinberg, 1 Ex. 10.08.1994, leg. et det. Franke; Kreis Niesky, Ullersdorf, Monumentshügel, 1 Ex. 10.05.1994, leg. et det. Franke; Kreis Zittau, Hainewalde – NW, 1 Ex. Mitte 06.1994, 1 Ex. 22.04.2003, 2 Ex. 24.08.2003, leg. Sieber, det. Franke; Mittelherwigsdorf, Scheibeberg, 1 Ex. 03.04.1992, Mittelherwigsdorf, Schülerbusch, 1 Ex. 30.06.2001, leg. Sieber, det Franke; alle Exemplare coll. MNG.

Literatur

- ARNOLD, K., 2004: Aktuelle Heteropteren-Funde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Hemiptera). 1. Beitrag. – Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden, **24**: 3–17.
- ARNOLD, K., 2005 a: Aktuelle Heteropteren-Funde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Hemiptera). 2. Beitrag. – Faun. Abh., Staatl. Mus. Tierkde. Dresden (2004), **25**: 79–89.
- ARNOLD, K., 2005 b: Einige für die Fauna Sachsens neue Heteropteren-Arten. – Heteropteron, **21**: 21–22
- ARNOLD, K., 2006: Aktuelle Heteropteren-Funde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Hemiptera). 3. Beitrag. – Mitt. Sächs. Ent., **76**: 7–9.
- ARNOLD, K., (in Vorb.): Aktuelle Heteropteren-Funde nach 1980 aus dem Freistaat Sachsen (Insecta: Hemiptera). 5. Beitrag.
- BRAASCH, D., 1989: *Cymatia rogenhoferi* Fieb. (Heteroptera, corixidae) in der DDR. – Ent. Nachr. Ber., **33** (1): 41–43.
- DIETZE, H., 1952: Aquatile Hemipteren und Coleopteren inmitten einer Großstadt. – Beitr. Ent., **2** (6): 634–636.
- DIETZE, R., MUNCH, M. & VOGEL, D., 2006: Bemerkenswerte Funde von Wanzen in Sachsen (Heteroptera). – Sächs. Entomol. Zeitschr., **1**: 2–32.
- KLAUSNITZER, B., FRANKE, R. & SIEBER, M., 2005: Aradiden-Funde aus der Oberlausitz und aus Brandenburg (Heteroptera, Aradidae). – Ent. Nach. Ber., **49** (2): 145–147.
- Lange, C., 1898: Ergebnisse entomologischer Beobachtungen aus der Umgebung Annabergs. – Ber. Annabg.-Buchh. Ver. Naturkde., **10**: 53–104 [Heteropteren S. 97–101].
- Vogel, J., 1998: Das Dubringer Moor. Eine Natur-Dokumentation mit 50 Farbbildern, 2 Farbkarten und einem geologischen Schnitt. – Hrsg.: Staatliches Umweltfachamt Bautzen und Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V. – Bautzen, 126 S.

Bei der Redaktion eingegangen am 12.I.2006, zum Druck angenommen am 25.IV.2006.